

RAUM 226, 2. OG – BERLIN-SALON
DAS WAGNIS DER AUTONOMIE –
LIEBE UND WISSENSCHAFT IM
KLASSISCH-ROMANTISCHEN BERLIN

Gastgeber: **Conrad Wiedemann, Klaus Lucas**

18.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
in den Berlin-Salon

Klaus Lucas, Vizepräsident der Akademie

18.40 Uhr .. **„Ich möchte doch nicht zu den Menschen**
gehören, die nicht sich aufs Spiel setzen“

Ein Gespräch zwischen Klaus Lucas, Technikwissenschaftler,
 RWTH Aachen, und Conrad Wiedemann,
 Akademiemitglied und Literaturwissenschaftler,
 Technische Universität Berlin, über Liebesaffären und
 Liebeskonzepte im klassisch-romantischen Berlin

19.30 Uhr **„Im Staube unseres Sturzes.“**
Kleists Wissenschaft der Liebe

Jens Bisky, Publizist,
 Lesung der Schauspielerin Hanna Schygulla

20.30 Uhr **Wilhelm und Caroline von Humboldt.**
Theorie und Praxis

der offenen Zweierbeziehung
 Zwiegespräch der Publizistin Hazel Rosenstrach
 und der Romanistin Ute Tintemann

21.30 Uhr **Das Ende einer großen Liebe:**
Die Maitresse des preußischen Königs
vor dem Untersuchungsausschuss

Sonja Ginnow, Rechtshistorikerin
 Lesung: Conrad Wiedemann

EINSTEIN-SAAL, 5. OG
DIE LIEBE UND DER TOD

Gastgeber: **Ernst Osterkamp**

18.30 Uhr .. **Liebe und Tod als Leitthemen der Literatur**
 Sibylle Lewitscharoff, Schriftstellerin, und Lothar
 Müller, Publizist, im Gespräch mit Ernst Osterkamp,
 Literaturwissenschaftler und Akademiemitglied

19.30 Uhr **„Viva la morte insieme“ –**
Der Liebestod in der Oper

Jens Malte Fischer, Germanist und Theaterwissenschaftler,
 Ludwig-Maximilians-Universität München

20.30 Uhr **Shinju – Liebestod auf Japanisch**

Irmela Hijiya-Kirschner, Japanologin,
 Freie Universität Berlin, und Akademiemitglied

21.30 Uhr **Ars erotica oder scientia sexualis –**
von Aretinos „Courtisanendialogen“
zu „50 Shades of Grey“

Carolin Fischer, Literaturwissenschaftlerin, Université PAU

22.30 Uhr **Virile Halbakte –**
der nackte Mann auf der Leinwand

Gertrud Koch, Filmwissenschaftlerin, Freie Universität Berlin
 (Gefördert von der Stiftung Preußische Seehandlung)

RAUM DER STUDIENSTIFTUNG, 5. OG
DIE ETHNOLOGIE
DER ROMANTISCHEN LIEBE

Gastgeberin: **Ute Frevert**

18.30 Uhr **Sankt Valentin auf Abwegen:**
Romantische Liebe im heutigen Indien

Christiane Brosius, Ethnologin, Universität Heidelberg

19.30 Uhr **Ethnologie, Liebe und Dating-Börsen**
oder: Wie wählt man eigentlich unter zwei
Millionen Börsenmitgliedern den
richtigen Partner aus?

Julia Dombrowski, Ethnologin,
 Museum für Völkerkunde Hamburg

20.30 Uhr **Online-Sex: Sexuelle Praxis in realen**
und virtuellen Räumen

Ein Gespräch zwischen den Sexualwissenschaftlern Arne
 Dekker, Hamburg, und Martin Dannecker, Berlin

21.30 Uhr **Die Kunst des ‚Tuql‘ –**
Betrachtungen zur Liebe in Ägypten

Steffen Strohmenger, Ethnologe, Martin-Luther-
 Universität Halle-Wittenberg – eine interaktive Lesung

22.30 Uhr **Charlys Hochzeit**

Eine Lesung von Michael Kleeborg, Schriftsteller,
 über die Unvereinbarkeit von Liebe und Sex

Wir wissen bis heute nicht so genau, was das ist: die Liebe.
 Und doch bewegt sie uns mehr als alles andere.

Was die Wissenschaft über das verwirrende Phänomen der
 Liebe zu sagen hat, verraten an diesem Abend Psychologen,
 Soziologen, Ethnologen, Biologen, Literaturwissenschaftler
 und VertreterInnen vieler anderer Disziplinen. Der Psycho-
 loge Manfred Hassebrauck und die Soziologin Elisabeth
 Beck-Gernsheim berichten hier von ihren Forschungen.
 Globalisierte Liebe, Gentests in Zypern und der Valentinstag
 in Indien werden ebenso zum Thema wie Liebesbriefe,
 Online-Dating, und Cybersex, Goethes (zensierter) eroti-
 scher Wortschatz, die Erotica Pompeiana, die Sprache der
 Liebe im Alten Ägypten und das intime Leben der Heroen
 der Arbeiterklasse: „Liebe – auch so ein Problem, das Marx
 nicht gelöst hat“ heißt einer der Vorträge.

DIE WISSENSCHAFT
UND DIE LIEBE

Es sind kaum größere Gegensätze denkbar als die verwir-
 rend-emotionale Welt der Liebe und die analytisch-reflekti-
 erte Welt der Wissenschaft. Mancher Wissenschaftler, man-
 che Wissenschaftlerin ist persönlich daran gescheitert. Ernst
 Haeckel zum Beispiel, Hannah Arendt und Martin Heidegger,
 auch Albert Einstein vermutlich, von Zeitgenossen ganz zu
 schweigen. Auch davon wird erzählt.

Und wer meint, Liebe sei reine Lust und Verbundenheit,
 den belehren das Leben, die Literatur und die Oper eines
 Besseren: Sie ist eine mächtige Kraft mit verstörender, gar
 gefährlicher Wirkung. Dafür stehen der Liebestod in der
 Oper und Shinju, der japanische Liebestod.

Außerdem: Hanna Schygulla, Corinna Kirchhoff und Hanns
 Zischler, Sybille Lewitscharoff und Michael Kleeborg, die
 Singakademie zu Berlin, eine wissenschaftliche Gedanken-
 fabrik für junge Besucher, eine Paternoster-Performance
 mit Love Stories aus der Wissenschaft, ein Speed-Dating
 mit Liebes-Experten und zu später Stunde ein kleiner
 Reigen – Akademiemitglieder und Gäste stellen ihr liebstes
 Liebesgedicht vor.

Im Namen der Akademie lade ich Sie sehr herzlich ein zu
 diesem Salon über die Liebe. Erleben Sie einen Salon der
 Wissenschaften und der Künste wie Königin Sophie Charlotte
 ihn sich erträumte, als sie die Berliner Wissenschaftsakademie
 ins Leben rief.

Günter Stock,
 Akademiepräsident



Hier spielt die Klassik.

92.4

KULTURradio^{rb}

Wir danken:



WISSENSCHAFT

EXKURSIONEN IN DIE
FORSCHUNGSVORHABEN DER AKADEMIE

1. OG, neben dem Paternoster:
Erotica Pompeiana

Präsentationen und ein Gabinetto Segreto des
 Akademienvorhabens Corpus Inscriptionum Latinarum

2. OG, neben dem Paternoster:
Liebe zu Gott, Liebe zu Illusionen, Liebe als Illusion
 Präsentationen und eine szenische Lesung des
 Akademienvorhabens Turfanforschung

3. OG, neben dem Paternoster:
„Von Liebesleben bis Leichenpredigt“
 Präsentationen und ein Quiz des DFG-Projektes Deutsches
 Textarchiv und des Akademienvorhabens
 Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache

Weitere Informationen:

Birte Bogatz
 030/20 370 529
 bogatz@bbaw.de
 www.bbaw.de

Konzeption und Realisation:

Gisela Lerch unter Mitarbeit von
 Birte Bogatz und Susanne Hauer
Inszenierung:
 TU Berlin Bühnenbild_Szenischer Raum
Dozenten: Gonzalez Haase AAS,
Studierende: H. Hart, J. Morlot,
 E. Seifert, T.Stolte
Technische Realisierung:
 media academy GmbH Berlin

ESSEN UND GETRÄNKE

1. OG im „Leibniz-Casino“ neben dem Leibniz-Saal
 2. OG im „Salon im Salon“ im Säulensaal
 5. OG im „Einstein-Bistro“ hinter dem Einstein-Saal

GARDEROBEN

Garderobe I: Erdgeschoss, Eingang Markgrafenstraße 38
 Garderobe II: 1. OG, Treppenhaus Markgrafenstraße 38
 Garderobe III: 1. OG, Foyer Markgrafenstraße 38

ERSTE-HILFE-STATION

1. OG Raum 117, nahe Leibniz-Saal

angenehme gestaltung

DIE WISSENSCHAFT
UND DIE LIEBE

SALON SOPHIE CHARLOTTE

Samstag, 19. Januar 2013, 18 – 24 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
 Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
 Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



Mit Kinder-
 und Jugend-
 programm

LEIBNIZ-SAAL, 1. OG

WAS WISSEN WIR SCHON VON DER LIEBE...?

Gastgeber: **Peter-André Alt**

18.00 Uhr **Ein Liebesgedicht**
rezitiert von Corinna Kirchhoff

18.05 Uhr **Eröffnung durch
Akademiepräsident Günter Stock**

18.15 Uhr **Love Stories aus der Wissenschaft**
Eine Performance von Studierenden
der Universität der Künste, Berlin

18.30 Uhr **Was weiß die Psychologie über die Liebe?**
Gespräch mit Beate Ditzen,
Biopsychologin, Universität Zürich und
Manfred Hassebrauck, Sozialpsychologe,
Bergische Universität Wuppertal
Moderation: Barbara Krahe, Sozialpsychologin,
Universität Potsdam, und Akademiemitglied

19.30 Uhr **Das ganz normale Chaos der Liebe?**
Elisabeth Beck-Gernsheim, Soziologin, im Gespräch
mit Jörg Thadeusz, Autor und Radiomoderator

20.30 Uhr **Blaise Pascal, Pierre Bourdieu
und das Wunder der Liebe**
Etienne François, Geschichtswissenschaftler,
Freie Universität Berlin/Paris-I, und Akademiemitglied

21.30 Uhr **Tell me about love**
Eva-Maria Engelen, Philosophin, Universität Konstanz, Birgitt
Röttger-Rössler, Ethnologin, Freie Universität Berlin, und
Arthur Jacobs, Hirnforscher, Freie Universität Berlin, moderiert
von Bettina Mittelstraß, Journalistin

22.30 Uhr **„Traum der eigenen Tage“**
Variationen auf Adelbert von Chamisso und Robert
Schumanns Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“
Mit der Schauspielerin Hanna Schygulla, Christian Filips
(Rezitation), Vanessa Barkowski (Mezzosopran) und
Sebastian Stoermer (Klavier)

23.30 Uhr **Mein liebstes Liebesgedicht**
vorgestellt von Akademiemitgliedern und Gästen,
moderiert von Jörg Thadeusz

(Gefördert von der ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius)

KONFERENZRAUM 1, 1. OG

DIE LIEBE IN BRIEFEN

Gastgeber: **Christoph Marksches**

18.30 Uhr **Wer schreibt denn heute
noch Liebesbriefe? Und wozu?**
Eva Lia Wyss, Germanistin, Universität Koblenz-Landau

19.30 Uhr **„[...] rette Dich, setze mich aus ans Ufer“.**
**Karoline von Günderode und Friedrich Creuzer
in ihren Liebesbriefen**
Renate Stauf, Literaturwissenschaftlerin,
Technische Universität Braunschweig, mit einer Lesung von
Corinna Kirchhoff und Hanns Zischler

20.30 Uhr **Zellenliebe – Ernst Haeckel und
Frida von Uslar-Gleichen**
Roman Lach, Literaturwissenschaftler,
Keimyung University, Korea

21.30 Uhr **„Ich muss heute Abend
zu Ihrem Herzen sprechen“**
Ein Liebesbriefwechsel zwischen
Hannah Arendt und Martin Heidegger,
gelesen von Corinna Kirchhoff und Hanns Zischler

22.30 Uhr **Die Leidenschaft in elektronischen Zeiten
am Beispiel von drei jüngeren deutschen Romanen
von Walser, Spinnen und Glattauer**
Burkhard Müller, Publizist und Autor,
Technische Universität Chemnitz

ATRIUM IM WISSENSCHAFTSFORUM, EG

19–20 Uhr, 20–21 Uhr **SPEED DATING
WITH SCIENTISTS**

7 Minuten Zeit für einen intensiven Dialog mit einem Forscher
– wo findet sich die Liebe in der Forschung? Kennen Sie das
Casanova-Gen? Was wissen Sie über die Liebe zum Tier?
Wieso hat der Planet Venus diesen Namen gar nicht verdient?
Neurobiologen, Ornithologen, Gesellschaftswissenschaftler
und Astronomen der Max-Planck-Gesellschaft antworten auf
Ihre Fragen.

ab 18 Uhr **MAX PLANCK SCIENCE GALLERY:
„WELT IM WANDEL – HERAUSFORDERUNG FÜR
DIE GESELLSCHAFT“**

KONFERENZRAUM 2, 1. OG

LIEBESSALON DER AKADEMIENVORHABEN

Gastgeber: **Wilhelm Voßkamp**

18.30 Uhr **Höllische Himmelfahrt –
Himmliche Höllenfahrt.**
Jean Paul und die Liebe

Markus Bernauer, Jean-Paul-Arbeitsstelle, mit einer Lesung
des Schauspielers Hanns Zischler

19.30 Uhr **Liebe – auch so ein Problem,
das Marx nicht gelöst hat**
Jürgen Herres,
Akademienvorhaben Marx-Engels-Gesamtausgabe

**Liebesdrang, Gegenliebe und Liebesduselei –
Marx' unterschiedliche Sichtweisen auf die Liebe**
Christine Weckwerth,
Akademienvorhaben Marx-Engels-Gesamtausgabe

20.30 Uhr **Da fehlen uns die Worte ...
Goethes zensierter erotischer Wortschatz
und die Sexualdebatten um 1800**
Michael Niedermeier,
Akademienvorhaben Goethe-Wörterbuch

21.30 Uhr **Die Sprache der Liebe
im Alten Ägypten**
Ingelore Hafemann, Akademienvorhaben Altägyptisches
Wörterbuch, mit der Musikerin und Ägyptologin Heidi Köpp

22.30 Uhr **In und über Liebe –
aus den Brautbriefen Schleiermachers 1808/09**
Andreas Arndt und Sarah Schmidt, Akademienvorhaben
Schleiermacher in Berlin 1808–1834, eine Lesung

KONFERENZRAUM 4 & 5, 1. OG

LIEBES-LOUNGE ZUM CHILLEN

Ein Ort zum Plaudern – mit Musik und Bildern

PATERNOSTER, 1. OG

19, 20, 21, 22 Uhr je 15 Min. **LOVE-STORIES
AUS DER WISSENSCHAFT**

**Marx und Engels, Lichtenberg, Einstein und Mileva,
Ernst Haeckel und Frida von Uslar-Gleichen**
Mit Studierenden der Universität der Künste, Berlin
Regie: Gabriella Crispino und Irene Wagner

KONFERENZRAUM 3, 1. OG

18–22 Uhr **KINDER- UND JUGENDSALON
WENN LIEBE WISSEN SCHAFFT**

Folge deinem Herzen! Ist doch klar, dass die Liebe keine
Wissenschaft braucht. Aber gilt das auch andersrum?
Was hat Wissenschaft mit Liebe zu tun und kann es
überhaupt eine Antwort geben auf die Frage aller Fragen:
Was ist Liebe? Wer genug gehört und gesehen hat, kann sich
seine eigenen Gedanken machen und diese künstlerisch-
kreativ umsetzen. Hier entfalten sich Gedankengänge und
werden Erleuchtungen sichtbar. Im Anschluss sind alle
Besucher eingeladen, die Arbeiten der jungen Forscher zu
erkunden. Wer die Rauminstallation mit weichen Knien und
Schmetterlingen im Bauch verlässt, hat vielleicht eine
Antwort gefunden...

18.30–20.30 Uhr **Wissenschaftliche Gedankenfabrik
zum Thema Liebe für alle Besucher ab 7 Jahren**

ab 21 Uhr **begehbare Rauminstallation für alle Besucher**
Durchführung:
Romy Kühnert, Alke Vierck, Mirjam Koring

Mit Kinder-
und Jugend-
programm

RAUM 230, 2. OG

LIEB-LOSE BIOLOGIE?

Gastgeber: **Randolf Menzel**

18.30 Uhr **Kuss ≠ Kuss – wie Musik unsere
Wahrnehmung von Leidenschaft verändert**
Stefan Koelsch, Musikpsychologe und Neurowissenschaftler,
Freie Universität Berlin und Corinna Pehrs, Psychologin und
Neurowissenschaftlerin, Freie Universität Berlin

19.30 Uhr **Das Begehren nach nackter Haut
und die Entstehung der visuellen Künste**
Winfried Menninghaus, Literaturwissenschaftler,
Freie Universität Berlin, und Akademiemitglied

20.30 Uhr **Anthoullas Gefühl für Gene.
Leben, Heiraten und Kinderkriegen im Zeitalter
genetischer Transparenz – in Zypern zum Beispiel**
Stefan Beck, Europäischer Ethnologe,
Humboldt-Universität zu Berlin

21.30 Uhr **Drum prüfe wer sich ewig bindet –
Liebe und Evolution**
Bernhard Fink, Psychologe und Anthropologe,
Georg-August-Universität Göttingen

22.30 Uhr **Vom Flirt zur Ehe.
Die Liebe aus biopsychologischer Sicht**
Bas Kast, Publizist und Autor

RAUM 228, 2. OG

DIE JUNGE AKADEMIE UND DIE LIEBE

Gastgeberin: **Evelyn Runge**

18–20 Uhr **Wissenschaftler lieben!**
Viel gereist, viel erlebt, viel publiziert: Die Wissenschafts-
Karriere fordert hohe Mobilität. Die Junge Akademie hat
ihre Mitglieder und Alumni gefragt, wie viel sie reisen,
um Wissenschaft und Liebe zu verbinden – und was
sie dabei empfinden. Magdalena Nowicka, Soziologin,
MPI Göttingen, Klaus Oschema, Historiker, Universität
Heidelberg, und Giesela Rühl, Rechtshistorikerin,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

20–21 Uhr **[HERTZKAMMER]**
Das Herz ist Organ und Symbol zugleich.
Es steht für Gefühle und für Leben, für Liebe und
Schmerz, für Lebensbeginn und Lebensende. Ohne seine
Energie würde das menschliche System nicht existieren.
Mit ihm und seinem Klang haben sich Christian Hartard,
Kunsttheoretiker, Gordon Kampe, Musikwissenschaftler,
und Evelyn Runge, Politikwissenschaftlerin, beschäftigt.

DAS STUDIENKOLLEG UND DIE LIEBE

21 Uhr **Amoklove**
Ein Film von Julia C. Kaiser. Anschließend: Susanne
Stephani, Künstlerförderung der Studienstiftung des
Deutschen Volkes, im Gespräch mit der Filmemacherin

19.30, 20.30, 21.30 Uhr je 10 Min. **SAH EIN KNAB
EIN RÖSLEIN STEHN**
Der Akademie-Chor singt

ROTUNDE, 1. OG

18.30–22.30 Uhr **DIE LIEBE ZUM BUCH –
WERDEN SIE BUCHPATE!**
Ein Programm der Akademiebibliothek
zur Restaurierung historischer Schriften

ROTUNDE, 2. OG

18.30–22.30 Uhr **VON DER LIEBE BIS ZUM KIND**
Videointerviews zum Projekt „Zukunft mit Kindern“

TREPPENHAUS TAUBENSTRASSE

**IN EUROPA SCHWÄRMEN,
ANBETEN UND LIEBEN**
Die dreißig Kollegiaten des aktuellen Jahrgangs des
Studienkollegs zu Berlin 2012/13 aus
14 Ländern Europas lesen, flüstern und singen
von der Liebe in Europa